

Kulturbund der DDR - Gesellschaft für Natur und Umwelt  
 Bezirksfachausschuß Ornithologie Neubrandenburg

---

Zentrale Brutbestandserfassung des Graureihers 1988  
 Ergebnisse im Bezirk Neubrandenburg

---

Die Erfassung der Graureiher - Kolonien wurde umfassend und gründlich durchgeführt. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle Dank gesagt für ihre wertvolle Zuarbeit, deren Ergebnis uns einen wahrscheinlich vollständigen Überblick über den vorhandenen Brutbestand gibt.

Im Jahre 1988 gab es in 11 Kreisen des Bezirkes Neubrandenburg insgesamt 19 Graureiher- Ansiedlungen mit 752 besetzten Horsten. Das bedeutet - nach dem Rückgang von 1978 - 1983 - für die vergangenen 5 Jahre ein Anwachsen der Anzahl der Brutpaare auf fast den gleichen Stand wie 1978, wo 755 besetzte Horste ermittelt wurden. (In der Auswertung wird die Anzahl besetzter Horste gleichgesetzt mit der Anzahl der Brutpaare.)

Dabei entfallen 43 BP auf die 4 neu gegründeten Kolonien. Außerdem gab es einen enormen Anstieg von 80 BP in der Ansiedlung im Tierpark Ueckermünde, was sicher auf den geschützten Standort zurückzuführen ist.

Mögliche Ursachen für eine Verringerung der Anzahl besetzter Horste in 4 Kolonien können nur aus Angaben, die unter der Rubrik "Gefährdung" stehen, geschlossen werden: z.B. Holzeinschlag, ganz offensichtlich mit negativen Folgen in den Kolonien Bruderstorf und Hohenzieritz. Für die Kolonie bei Woldegk gibt die Beobachterin eine seit Jahren rückläufige Tendenz an. Interessanterweise ist dies auch die Ansiedlung mit dem niedrigsten Bruterfolg, nur 0,83 Junge/BP.

Demgegenüber stehen die beiden Einzelansiedlungen in Stavenhagen und Hohenmin mit 3,0 flüggen Jungen/BP absolut an der Spitze. Von Kolonien mit positiver Entwicklungstendenz wurden folgende Jungenzahlen gemeldet: Tierpark Ueckermünde - 2,27, Vitense/Schmatzin - 3,3 (Anzahl flügger Junge ist wahrscheinlich zu hoch geschätzt), Genzkow - 2,5 und Riesenbrück - 1,56 flügge Junge/BP.